



Bericht des Präsidenten

Ein Jahr für die Geschichtsbücher – 2020. Ein Jahr in dem der Mensch lernt, dass er ein Teil der Natur ist und sich zu fügen hat. Ein Virus bodigt die Wirtschaft und führt neue Verhaltensregeln ein. Panik versus Corona-Leugner, die Demokratie im Härtestest. Ist die Wissenschaft oder die Verschwörungstheorie der neue Glaube? Oder ist es die Bestrafung Gottes für die Ausbeutung an Natur und Umwelt? Die Zukunft wird es weisen. Die Frage bleibt offen, ob wir als Menschheit aus der Situation etwas lernen und bereit sind zu entscheiden.

**Mutige Entscheide zu fällen ist nicht immer vernünftig,
trotzdem bringt es die Menschheit weiter.**

Der SCA Saas ist wohl wie jeder andere auf dem falschen Fuss erwischt worden. Heute noch Skitouren, morgen Stillstand, keine Geselligkeit, keine Gemeinsamkeit, keine geteilte Freude auf einer Tour. Jeder in seiner Kammer, abgeschirmt, vorsichtig eventuell sogar ängstlich. Wie soll man da einen Verein führen, der sich rühmt, gemeinsam unterwegs zu sein?

Schlussendlich bringt alles lamentieren nichts. Es muss weitergehen. Wir im Vorstand haben die notwendigen Vorkehrungen getroffen und situativ entschieden. Im Mai haben wir die Weichen gestellt, dass das Vereinsleben mit den ersten Ausbildungskursen wieder hochgefahren werden konnte. Die ersten Touren konnten im Juni gemacht werden und dank den guten Wetterverhältnissen erfreuten sich unsere Touren grosser Beliebtheit. Im Hinterkopf schwebte aber immer die Frage, soll die Generalversammlung in Eisten durchgeführt werden. Unser Herz schlug für die Durchführung. Unsere GV ist ein Ort der Begegnung, der Geselligkeit und die haben wir alle vermisst. Es zeichnete sich aber ab, dass genau diese Faktoren aktuell zu kurz kämen. Wie wir im Newsletter bereits beschrieben haben, entschieden wir uns dann Mitte September für eine schriftliche GV. Jetzt im Nachhinein sicher die richtige Entscheidung. Aber der Austausch, das Gespräch, der Schwaz mit unseren Mitgliedern fehlt uns.

Was ist sonst noch so gelaufen?

Abgeordnetenversammlung des Zentralvereins SAC in Bern Ende August

Wie alle im Frühjahr stattfindenden Veranstaltungen wurde auch dies in den Sommer verschoben. Ein paar wichtige Entscheide wurden gefällt. So haben die Abgeordneten die neue Vision und Strategie des SAC Schweiz verabschiedet. Diese wird unsere Sektion in gewissen Punkten auch beschäftigen.

Mehr zu diskutieren gab das Online-Tourenportal und dessen Finanzierung. Entschieden wurde schlussendlich, dass der Mitgliederbeitrag (Anteil Zentralverband) um durchschnittlich CHF 10.00 erhöht werden soll. Im Gegenzug erhalten alle Mitglieder freien Zugang zum Tourenportal. Wir im Vorstand stehen hinter dieser Lösung. Es wäre schade, wenn die laufenden Kosten für die Aktualisierung der Touren und Weiterentwicklung des Portals nicht finanziert werden können. Dann wären die geleisteten Kosten für die Entwicklung des Tools umsonst gewesen. Bis Ende Jahr sollen über 30'000 Touren abgebildet sein, grösstenteils als PDF-Dokumente.

Soll auf die Einzahlung in den Hüttenfonds im Corona-Jahr verzichtet werden? Im Frühjahr hat sich der Zentralverband noch dafür ausgesprochen, um die Sektion finanziell zu entlasten. Da aber die Sommersaison erfreulicher als erwartet ausgefallen ist, haben die Abgeordneten entschieden, dass der diesjährige Beitrag abhängig vom erzielten Umsatz in Relation des durchschnittlichen Umsatz der letzten 5 Jahre ist.

Im Weiteren wurden die AGB's für SAC-Hütten überarbeiten. Für uns als Tourengänger relevant sind die abgeänderten Stornierungsbedingungen für Hüttenübernachtungen. Neu kann eine Buchung kostenlos storniert werden, wenn die Stornierung bis 18.00 Uhr zwei Tage vor Ankunft erteilt wird. Ansonsten hat der Hüttenwart Anrecht auf Bezahlung der Übernachtung.

Clubhütte Grubenalp und Cresta Biwak SAC

Der Lockdown hat uns gezwungen, Schutzmassnahmen für unsere Hütten zu bestimmen und umzusetzen. Wir haben das Reservationstool verbessert und Hinweise auf der Homepage platziert. In der bevorstehenden Wintersaison muss immer eine Reservierung der Hütte erfolgen unter Angabe der Teilnehmer.

Im Vorstand übernimmt Hilda Kalbermatten die Koordination im Hüttenwesen. Betreffend Cresta Biwak wird der Vorstand einen Teil des Jahresgewinnes für die Aufstockung des Renovation-/Erneuerungsfonds verwenden. Ohne hier ein Datum zu setzen, ist sich der Vorstand bewusst, dass das Biwak ersetzt werden muss.

Einkleidung Tourenleiter, neue Tourenleiter

Wie an der letzten GV angekündigt, haben wir dieses Jahr die Einkleidung der Tourenleiter in Angriff genommen. Wir haben ein Projektteam bestimmt (Simone, Nadine, Sarah, Mario). Die Evaluation, Bestellung, Lieferung, Anpassungen und Nachbestellungen sind abgeschlossen. Aktuell werden die Kleidungsstücke mit dem SAC- und Sponsor-Loge bestückt. Im November erfolgt noch die Verteilung an die Tourenleiter. Hier mein Dank an das Projektteam. Wer schon mal versucht hat, über 40 Personen individuell einzukleiden, weiss was für eine Arbeit sie geleistet haben.

Wir können mehrere neue Tourenleiter in unseren Reihen begrüßen. Es macht mich stolz, dass sich immer wieder Menschen in den Dienst unseres Vereins stellen und Verantwortung übernehmen. Es macht mich stolz, dass wir auf eine grosse Anzahl Tourenleiter zurückgreifen können. Sie stecken alle ihre Ideen, Erfahrungen und Kenntnisse in Touren, um uns allen ein abwechslungsreiches und grossartiges Tourenprogramm zu bieten. Hier meinerseits ein Dank an die Tourenleiter für ihre Bereitschaft, sich Zeit zu nehmen und sich immer wieder weiterzubilden.

Wie weiter mit der SAC-Jugend?

Der Bergsport steht in Konkurrenz mit vielen anderen Sportarten und Vereinen. Wie schaffen wir es, dass sich die Jungen überhaupt für den Bergsport interessieren und wie können wir sie an der Stange halten. Es fand diesbezüglich eine Sitzung mit den Oberwalliser Sektionen und dem Regionalzentrum Bergsport statt. Das Regionalzentrum bietet für ambitionierte Jugendliche ab ca. 18 Jahre eine zweijährige vertiefte Ausbildung im Bergsport an.

Eine ähnliche Ausbildung wird im Wallis vom Bergführerverband (Groupe Espoir) angeboten. Die Zielgruppe ist bei beiden die gleiche. Beide Ausbildungen sind aber nur für wenig Jugendliche zielführend. Unser Wunsch wäre eine Gruppe von Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 22, die Freude am Bergsport haben und Leistung sekundär ist.

Carla Arnold (verantwortlich für die Jugend im SAS Saas) hat sich ein neues Konzept ausgedacht und das Tourenprogramm dem entsprechend aufgestellt. Das Konzept erfüllt die Durchgängigkeit der unterschiedlichen Altersstufen (6 -22 Jahre). Wir im Vorstand sind überzeugt, damit eine nachhaltige Lösung für unsere Jugend zu bieten.

Revision Schutzentscheid Feegletscher Nord

Der Kanton Wallis hat die Auenlandschaft im Auslaufgebiet des Feegletscher zum Schutzgebiet von nationaler Bedeutung erklärt. Im Schutzgebiet sind alle Aktivitäten, die die Intaktheit des Gebietes beeinträchtigen und den Schutzziele widersprechen, untersagt.

Durch eine gezielte Vorsprache zusammen mit anderen Vertretern (drunter der Bergführerverein) konnten wir erreichen, dass gewisse Aktivitäten wie Schneeschnellwege und Wanderwege oder Kletterrouten weiterhin benutzt werden können. Leider werden solche Entscheide gefällt, ohne den SAC zu begrüssen. Die politischen Gremien sind sich nicht immer über die Tragweite bewusst. Werden wir rechtzeitig informiert, können wir die Interessen des SACs einbringen.

Danke

In erster Line möchte ich mich bei meinen Vorstandsmitgliedern bedanken. Sie machen einen tollen Job. Jeder trägt dazu bei, dass wir als Verein erfolgreich unterwegs sind. Sie tragen die Hauptlast und investieren grosse Teile ihrer Freizeit für den Verein.

Ich danke allen, die in irgendeiner Funktion für den SAC-Saas tätig sind. Darunter sind auch viele Hezelmännchen, die im Stillen immer wieder Aufgaben für den Verein erledigen. Ohne sie wäre der Verein nicht führbar.

Ein Dank geht an alle aktiven Tourengänger, die mit viel Freude und Zuversicht auf unsere Touren mitgehen. Sie machen Fotos und schreiben Tourenberichte. Durch ihre Teilnahme halten sie den Verein aktiv.

Ein Dank geht an alle, die den Verein finanziell unterstützen und sei es durch die Bezahlung der Mitgliederbeitrages. Ohne diese Unterstützung müssten wir uns in vielen Bereichen einschränken.

Als Präsident hoffe ich, dass wir uns alle gesund wiedersehen. Wenn nicht auf einer Tour, dann an der nächsten Generalversammlung in Eisten.

Samuel Anthamatten

Präsident SAC-Saas

Oktober 2020

Ziele 2021

- Initiative Bouldern im Saastal
- Aufrüstung Cresta Biwak
- Neuorientierung Jo SAC-Saas
- Teilumsetzung Strategie Zentralverband
- Anpassung Tourenreglement – Touren- und Ausbildungsbeiträge
- Einführung TWINT